

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117.

Dienstag, den 23. Mai 1882.

Concursauschreibung Nr. 4118. bezüglich der Befetzung der Böglingplätze in der k. k. Marine-Academie.

Die Aufnahme in den zweiten Jahrgang kann nur ausnahmsweise und in dem Falle stattfinden, wenn der Aspirant das 16. Lebensjahr nicht überschritten und die fünfte Klasse einer Mittelschule (Gymnasium oder Oberrealschule) mit gutem Erfolge absolviert hat.

Die Aufnahme in den zweiten Jahrgang erstreckt sich dieselbe auf die im Lehrplane der Marine-Academie für den ersten Jahrgang vorerwähnten Gegenstände, ausgenommen die militärischen Disciplinen.

Die Besuche um Verleihung der Plätze sind an das k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) in Wien zu richten und müssen bei dieser Centralstelle bis längstens 10. August l. J.

Strümpfen, zwei Paar Schuhe und einigen Sacktüchern versehen von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um einen dieser Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit dem Lauscheine, dem Impfungs- und Armutszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat bis Ende Juni l. J.

anher zu überreichen. Laibach am 10. Mai 1882. Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Razglas. St. 4149. Pri baron Karol Flödnigg-ovi ustanovi za slepe v odgojilnici za slepe v Lincu je za solsko leto 1882/83 več mest praznih. Za to ustanovo smejo prositi ubogi, brezpomočni, na Kranjskem rojeni slepi otroci, posebno sirote, obojega spola, ki so sicer izobražljivi, ter so naj manj sedem, toda ne več kot dvanajst let stari.

Otroci, katerim se ustanovna mesta podeli, morajo s seboj prinesiti vsednjo in praznično obleko, troje sraje, dva para nogovic, dva para čevljev in nekoliko žepnih robcov. Starsi ali njih namestniki morajo jih pripeljati v Ljubljano, od koder jih na vstanovne stroške v odgojilnico spremljati poseben varuh. Starsi ali njih namestniki, ki hočejo za svoje otroke ali varovance prositi, morajo prošnje, katerim naj prilozijo krstni list, potni čevalo o stavljenih kohah in ubožni list, potem zdravnikovo spridevalo o otrokovim zdravju in o njegovej izobrazljivosti po dotičnem okrajnem glavarstvu, v Ljubljani pa po mestnom magistratu do konca mesca junija t. l. podati o. k. deželnej vladi. V Ljubljani 10. majnika 1882. Od o. k. deželne vlade za Kranjsko.

Concursauschreibung. Mit Beginn des Schuljahres 1882/83 gelangen in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten drei krainische Staatsstiftungsplätze zur Befetzung. Diese Stiftungsplätze können auch in der k. k. Marine-Academie genossen werden. Die allgemeinen Aufnahmebedingungen sind aus der vollständigen Kundmachung in Nr. 115 dieser Zeitung vom 20. Mai zu ersehen. Allfällige Bewerbungsgesuche sind spätestens bis 10. Juni d. J. beim krainischen Landesauschusse zu überreichen. Laibach am 12. Mai 1882. k. k. Landesregierung.

Kundmachung. Nr. 2236. Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die Localerhebungen Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Veit am 23. Mai 1882 beginnen; es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse einen rechtlichen Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. k. k. Bezirksgericht Sittich am 17. Mai 1882.

Concursauschreibung. Nr. 2870. Bei der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz sind zwei Forstwartstellen mit dem Gehalte jährlich 400 fl., der Activitätszulage von jährlichen 100 fl. und dem systematischen Deputatholzbezuge zu besetzen und die Bewerbungsgesuche hiezu bis 18. Juni 1882 einzubringen. Das Nähere hierüber enthält die ausführliche Kundmachung in Nr. 113 dieses Blattes. Görz am 7. Mai 1882.

Kundmachung. Nr. 7527. Nachdem der städtische Thierarzt Herr Johann Kraft eigenmächtig den Dienst verlassen hat, wird derselbe hiemit aufgefordert, binnen acht Tagen im Amte zu erscheinen und seine eigenmächtige Entfremdung zu rechtfertigen, widrigen die Entlassung aus dem magistratlichen Dienstesverbande und der Gehaltsverlust wider ihn ausgesprochen werden wird. Stadtmagistrat Laibach, den 16. Mai 1882. Der Bürgermeister-Stellvertreter: Jeraš.

Kundmachung. Nr. 5839. Donnerstag den 1. Juni 1882, um 10 Uhr vormittags, wird eine städtische zweispännige Fahrensprize alter Construction im mündlichen Licitationswege gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden. Hiezu werden kauslustige mit dem Beifügen eingeladen, sich um die besagte Stunde beim städtischen Materialdepot „Am Brühl“ einzufinden. Stadtmagistrat Laibach, am 16. Mai 1882. Der Bürgermeister-Stellvertreter: Jeraš.

Kundmachung. Nr. 2374. Am 12. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, wird bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft die Hintangabe der in den Kanzelei- und Arrestlocalitäten der k. k. Aemter in Tjarnembi und Reconstructions-Bauarbeiten im Wege einer Rinuendo-Licitation stattfinden. Die Bauherstellungen werden zuerst einzeln, nach Gewerkskategorien gesondert, nach dem für jede Kategorie ermittelten Kostenanschlage, zum Schluß aber durch Ausbietung der summierten Theilmeisbote zusammen verlicitiert werden, damit ein einziger Unternehmer die ganze Arbeit erhalte. Die Ausrufspreise der einzelnen Gewerkskategorien sind:

Table listing construction work categories and their respective prices: 1. Maurerarbeit 76 fl. 31 kr., 2. Steinmearbeit 2 " 20, 3. Zimmermannsarbeit 442 " 05, 4. Tischlerarbeit 275 " 15, 5. Klempnerarbeit 242 " 36, 6. Anstreicherarbeit 161 " 98, 7. Glaserarbeit 85 " 22, 8. Hajnerarbeit 74 " 50, 9. Gufswaren 3 " -.

zusammen 1362 fl. 77 kr. Die allgemeinen und speciellen Baubedingungen, die Kostenvoranschläge und Preisanalysen können hieramt eingesehen werden. Jeder Licitant hat vor Beginn der Licitation fünf Procent des Ausrufspreises als Badium zu erlegen. Der Ersteher hat zehn Procent der Erwerbssumme als Caution zu erlegen, resp. das erlegte Neugeld auf den Cautionsbetrag zu ergänzen. Der Bauwerker kann auch schriftlich offerieren, jedoch werden nur solche Offerte angenommen, welche bis 10 Uhr vormittags des Licitationstages dem gefertigten Amte versiegelt und

versehen mit dem oberwähnten Badium und einer Stempelmarke per 50 fr., portofrei zukommen werden.

In einem solchen Offerte muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten sowie der Rinuendo-Anbot in Zahlen und Buchstaben deutlich ausgedrückt werden und es muß in demselben auch die ausdrückliche Erklärung beigefügt sein, daß sich der Bauwerker den der Licitationsverhandlung zugrunde liegenden allgemeinen und speciellen Bedingungen ohne irgend welche Vorbehalte und Bedingungen unterwerfe.

Die Genehmigung des Licitationsergebnisses wird sich vorbehalten. k. k. Bezirkshauptmannschaft Tjarnembi, am 9. Mai 1882.

Oznanilo. Štev. 2324. Dnó 12. junija 1882, predpoldné ob 10ti uri, vršila se bode pri podpisnem c. kr. glavarstvu zmanjšavna licitacija za oddajo potrebnih popravkov v pisarnah in jetniških sobah c. kr. uradov v Ormožli.

To delo se bode na podlagi proračuna najprvo po posameznih obrtih in končno vse skupaj licitiralo, da se bode za vse delo le en sam podveznik dobil.

Table listing items for auction: 1. zidarsko delo 76 gl. 31 kr., 2. delo kamnoroza 2 " 20, 3. tesarsko delo 442 " 05, 4. mizarsko delo 275 " 15, 5. ključničarsko delo 242 " 36, 6. mazarsko delo 161 " 98, 7. steklarsko delo 85 " 22, 8. lončarsko delo 74 " 50, 9. železnina 3 " -.

skupaj 1362 gld. 77 kr. Splošni in posebni pogoji, proračun in cenilni izkazi leže pri podpisnem uradu vsakteremu v pregled.

Vsakteri licitant mora položiti pred licitacijo 5 % klicanega zneska kot vadij. Ako pa ostane prevzemnik, mora vložiti 10 % prevzemnega zneska kot kavcijo, oziroma mora k vadiju še toliko določiti, kolikor bode do omenjenih 10 % manjkalo.

Sme se pa tudi pisмено offerirati in se bode le taisti oferti sprejeli, kateri bode dné licitacije do 10. ure zjutraj podpisnemu uradu zapečatene in poštne proste dosepele. V ofertu ima biti omenjeni vadij in kolek za 50 kr.

V ofertu mora biti krstno ime in priimek, stanovanje in stan offerenta, kakor tudi naj nižja cena sè številkami in erkami razločno zapisana, in mora biti pristavljeno, da se offerent vsem splošnim in posebnim pogojem licitacije brez pridržkov in pogojev podvrže.

Potrjenje licitacije je pridržano. Ormož dné 9. maja 1882. C. k. okrajni glavar: Weiglein s. r.

Kundmachung. Nr. 1801. Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Ledince gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappen, Copien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 22. Mai 1882 angefangen, zur Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 30. Mai 1882 hiergerichts stattfinden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Idria am 20. Mai 1882.

# Anzeigebblatt.

(2183—1) Nr. 3259.

## Hausversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen des Dr. Anton Pfefferer als August Deifingerscher Concursmassenverwalter im Concursverfahren die öffentliche Veräußerung der Hälfte der auf der Triesterstraße sub Conscr.-Nr. 27 neu zu Laibach gelegenen, sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 56 der Catastralgemeinde Gradischavorstadt vorkommenden Hausrealität, im Schätzwerte von 1400 fl., bewilligt und hiezu drei Termine auf den

- 19. Juni,
- 24. Juli und
- 28. August 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem Schätzwerte an dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Bemerken verständigt, daß die Licitationsbedingungen sammt dem Schätzungsprotokolle hiergerichts eingesehen werden können.

Laibach, am 13. Mai 1882.

(2167—1) Nr. 4149.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 12. September 1879, Z. 7854, auf den 14ten Jänner, 14. Februar und 13. März angeordnete und sohin sistierte Feilbietung der dem Johann Kralj von Kaplice Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 4550 fl. geschätzten, sub Curr.-Nr. 1118 ad Herrschaft Gradač vorkommenden Realität wird mit Beibehalt des Ortes und der Zeit und mit dem vorigen Anhang auf den

- 7. Juni,
- 7. Juli und
- 5. August 1882

anberaumt.  
k. k. Bezirksgericht Wölling, am 29. April 1882.

(2160—1) Nr. 4989.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Remanič von Wölling die exec. Versteigerung der der Katha und Mito Dolinar von Dubnarce gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 970 und 1146 ad Herrschaft Wölling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Juni,
- 21. Juli

und die dritte auf den

19. August 1882,

jedesmal vormittags, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wölling, am 14. Mai 1882.

(1946—3) Nr. 2605.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen, zuletzt in Wien, Neustiftgasse Nr. 28, Thür Nr. 24 wohnhaften Matevž Jlc, Südfrüchtenhändler.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme der für ihn bestimmten Erledigungen in causa Anton Jlc von Gorenjavas, als der Urtheile vom 22ten März 1882, Z. 2213 und 2214, wo ihm die Klagen eigenhändig zugestellt wurden, und des Verbotsbescheides vom 19. April 1882, Z. 2605, Herr Johann Pelc in Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum bestellt, decretiert und diesem sohin obige Erledigungen zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten April 1882.

(2161—1) Nr. 4202.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fermann von Sodinsdorf die executive Versteigerung der dem Johann Starasinič von Krainz gehörigen, gerichtlich auf 2908 fl. geschätzten, ad Herrschaft Krupp Curr.-Nr. 155 und 156 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

5. August 1882,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 20. April 1882.

(2176—1) Nr. 1357.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Nicolai von Budanje (durch Ferni Pračel) die executive Versteigerung der dem Michael Božič von Langensfeld Nr. 14 pcto. 100 fl. gehörigen, gerichtlich auf 2605 fl., 600 fl. und 180 fl. geschätzten Realität ad Haasberg T.-E., pag. 75, Recif.-Nr. 965, ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 298 und 301, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,

die zweite auf den

18. Juli

und die dritte auf den

19. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. März 1882.

(2053—2) Nr. 7136.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Rupert in Verblene Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 547 fl. und 60 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 584 ad Sonnegg und der Hälfte der sub Einl.-Nr. 568 ad Sonnegg vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

5. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. April 1882.

(2008—2) Nr. 3709.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Michael Banič von Berch bei Dolž gehörigen, gerichtlich auf 718 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

9. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Unter einem wird den allfällig nicht erwerbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Rudolfswert, am 20. März 1882.

(1935—1) Nr. 3842.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ambrožič von Oberlofwitz die exec. Versteigerung der dem Martin Malnerič von Lovbic gehörigen, gerichtlich auf 1916 fl. 62 kr. geschätzten Realitäten sub Urbar.-Nr. 136 ad Herrsch. Auersperg, dann Curr.-Nr. 1638, 1894, 1990, fol. 21, 25, 29, 41, 57, 67, 183, 233 ad Herrschaft Wölling Extr.-Nr. 95 Steuergemeinde Lothwiz und Curr.-Nr. 771 und 782 ad

Herrschaft Struga bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

5. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 16. April 1882.

(2112—2) Nr. 1833.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Graul von Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Bregar von Graditschek gehörigen, gerichtlich auf 8006 fl. geschätzten Realitäten Gabenbuch fol. 15 ad Herrschaft Weizelberg, Band V, und Recif.-Nr. 408 1/2 ad Weizelberg, Band III, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

3. August 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22ten April 1882.

(2113—2) Nr. 1832.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bolc von Fitch die exec. Versteigerung der dem Johann Polončič von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 2597 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27 ad Sittich (Feldamt) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

3. August 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 21ten April 1882.

(1987-2) Nr. 1251. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 25. Februar 1882, Z. 1251, bekannt gemacht: Es sei den verstorbenen Tabulargläubigern: Gregor Eišuš, Josef Baša, Johann Sever, Urban Gaspersič, Andreas Balencič und Maria Milostnik, alle aus Feistritz, dann Josef Vicič sen. aus Jarcica, Lorenz und Maria Weniger aus Dornegg, Jakob Boštjančič aus Großbubowitz, Andreas Mikuletič aus Kofeje und Josefa Bugel aus Klanec, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung der Realitäten sub Urbar-Nr. 13, 15 1/3, 6/c und 7/c, 6/d und 7/d und 9 1/2/e ad Herrschaft Prem Herr Franz Veniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden. R. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 22. April 1882.

(1984-2) Nr. 2880. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Krassove Franz in Smerje Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 29. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten April 1882.

(2010-2) Nr. 3412. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois Kobler (nom. Marktgemeinde Littai) die executive Versteigerung der der Ursula Dušek in Sevel gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 44 und 45 der Steuergemeinde Jablaniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 18. August 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten April 1882.

(1481-2) Nr. 2834. **Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den Thomas und Gertraud Meden, Andreas, Agnes, Elisabeth und Maria Krajnc von Dobec, unbekanntem Aufenthaltsortes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Barthelmä Kranjc von Dobec die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erlöschung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 475, Einl.-Nr. 435 ad Turnlak haftenden Forderungen per 160 fl. und 300 fl. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 2. Juni 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberloitsch als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24sten März 1882.

(1482-2) Nr. 1986. **Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den Matthäus und Agnes Juvancič von Mauniz, Anton Baraga'schen Erben, unbekanntem Aufenthaltsortes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Puppis von Mauniz die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 255 ad Haasberg haftenden Forderungen per 72 fl., 72 fl. und 60 fl. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 2. Juni 1882, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten Februar 1882.

(1943-2) Nr. 4345. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Logar von Bojansdorf Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 746 fl. 86 kr. geschätzten, sub Extr.-Nr. 27, Steuergemeinde Bojansdorf, und Top.-Nr. 96 ad Herrschaft Windb vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 5. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Mötting mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. April 1882.

(1939-2) Nr. 3906. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die mit dem Bescheide vom 9. Februar 1882, Zahl 1002, auf den 12. April 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Marko Savorn von Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 982 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Extr.-Nr. 18 der Steuergemeinde Dulle und ad Gilt St. Jakobsberg fol. 69 vorkommenden Realität auf den 2. Juni l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Mötting mit dem vorigen Anhange übertragen. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. April 1882.

(1992-2) Nr. 2900. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann und Anton Logar von Lominje Nr. 14 als factischen und dem Stefan Jeršinovic von dort als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Gut Neufosfel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 29. September 1882, jedesmal vorm. von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1882.

(1991-2) Nr. 2881. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Alerars) die executive Versteigerung der dem Anton beziehungsweise Andreas Meršnik von Smerje Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Radelšegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 29. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Feistritz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 30. April 1882.

(1630-2) Nr. 2262. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Franz Suppantšič) zur Einbringung der Forderung von 400 fl. und 130 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 4. August 1877, Z. 7209, bewilligte und mit dem Bescheide, vom 20. November 1877, Zahl 11,663, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Pouch in Oberkofschana gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 693, Auszug 620 ad Herrschaft Abelsberg, und Urb.-Nr. 15 ad Kirchengilt Kofschana reassumiert und die Tagssatzung auf den 23. Juni 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet. R. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 4. April 1882.

(1938-2) Nr. 3905. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Stanica von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 908, Steuergemeinde Mötting, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 5. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. April 1882.

(1936-2) Nr. 3903. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Emil Burger in Mötting die executive Versteigerung der dem Jve Nemanic von Bojakovo Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 2464 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 26, 27 und 28 der Steuergemeinde Bojakovo und Curr.-Nr. 64 und 105 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 5. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 15. April 1882.

**Specialist Dr. Kirchhofer,**  
 Strassburg i. E.,  
 heilt Bottnässen, Pollut, Perio-  
 störung u. schmerz. Menstr.  
 (1840) 4-4

# Agenten

für den Vertrieb eines ganz neuen, vor-  
 züglichen und leicht verkäuflichen Artikels  
 werden allerorten gesucht. Offerte sub  
 „U. L. 459“ an Haasenstein & Vogler in  
 Prag. (2201) 3-1

**Salbe**  
 gegen Sommersprossen, Leberflecke,  
 Wimmerl etc., mit deren Gebrauch die-  
 selben inkürze baldigst spurlos ver-  
 schwinden und blendend weissen Teint  
 hinterlassen,  
 1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr.,  
 liefert echt die (1704) 13  
**Einhorn-Apotheke**  
 in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

**Unterleibsleiden,**  
 insbesondere Schwächezustände und  
 Nervenzerrüttung, wenn noch so ver-  
 altet, heilt durch ein einfaches, während  
 20 Jahren erprobtes Verfahren radical  
 unter Zusicherung eines sicheren und  
 dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L.  
 Ernst,** Pest, Adlergasse Nr. 24. Das  
 berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird  
 gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert  
 versiegelt prompt zugesandt. (1702) 13

Alle Arten  
**Möbel,**  
 von den einfachsten bis zu den ele-  
 gantesten,  
**ganze Einrichtungen**  
 von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,  
**Decorationen jeder Art**  
 und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten  
 liefert in bester Ausführung zu billigsten  
 (1326) 16 Preisen  
**Fr. Doberlet,**  
 Tapezierer- u. Möbelgeschäft,  
 Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

**Specialarzt**  
**Dr. Hirsch**  
 heilt geheime Krankheiten jeder  
 Art (auch veraltete), insbesondere Harn-  
 röhrenflüsse, Pollutionen, Man-  
 neschwäche, syphilitische Ge-  
 schwüre u. Hautausschläge, Fluss  
 bei Frauen, ohne Berufsstörung des  
 Patienten nach neuester, wissen-  
 schaftlicher Methode unter Ga-  
 rantie in kürzester Zeit gründ-  
 lich (discret). Ordination:  
**Wien, Mariahilferstraße 31,**  
 täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage  
 von 9-4 Uhr Honorar mäßig. Be-  
 handlung auch brieflich und wer-  
 den die Medicamente besorgt. (2013) 4

(2131-2) Nr. 4160.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 hiemit bekannt gegeben:  
 Es sei in der Executionssache des  
 k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen  
 k. k. Alerars) gegen Johann Kovacic von  
 Ponikve Nr. 2 den unbekanntem Rechts-  
 nachfolgern der Georg und Ursula Po-  
 nitvar, Bartholomä und Johann Za-  
 krajsek, Ursula Kovacic, Johann und  
 Theresia Krajsek, alle von Ponikve,  
 Herr Johann Mobic von Neudorf als  
 Curator ad actum bestellt und dass ihm  
 die Feilbietungsbescheide vom 8. März  
 1882, Z. 1544, zugestellt worden sind.  
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten  
 Mai 1882.

Infolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 21. Mai  
 1882, Z. 3430, gelangen  
**Freitag, den 26. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, in Selo**  
 aus der Verlassmasse des Herrn Andreas Malitsch  
**vorzügliche Weine älterer Jahrgänge, Kellengeräth-**  
**schaften, Baumaterialien u. dgl.**  
 zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung.  
**Dr. F. Vok,**  
 k. k. Notar als Gerichtscommissär.

**Gegründet**  
**anno 1679.**  
 (1174) 12-10  
 Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.  
 Königl. belgischer Hoflieferant.  
 Königl. niederl. Hoflieferant.  
**WYNAND FOCKINK,**  
**AMSTERDAM.**  
**FABRIK**  
 von  
 feinen holländischen  
**LIQUEUREN.**  
 Fabriks-Niederlage:  
**WIEN,**  
**I., Kohlmarkt Nr. 4.**  
 Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch  
 bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

(2151-1) Nr. 367.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
 hiemit kundgemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton  
 Drešar von Starutšna den unbekannt  
 wo befindlichen Tabulargläubigern Maria  
 Robida, Georg, Maria und Margaretha  
 Juglic der k. k. Notar Herr Dr. Karl  
 Schmidinger von Stein zum Curator  
 ad actum aufgestellt, und es seien dem-  
 selben die diesgerichtlichen Pfandrechts-  
 Lösungsbescheide vom 31. Jänner l. J.,  
 Z. 367, für dieselben zugestellt worden.  
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten  
 Jänner 1882.

(2089-3) Nr. 4515.  
**Bekanntmachung.**  
 Dem unbekannt wo befindlichen Franz  
 Dtonicar von Zirkniz wird hiemit be-  
 kannt gemacht, dass demselben Herr Martin  
 Pavlovic von Zirkniz als Curator ad  
 actum aufgestellt und diesem der Real-  
 feilbietungsbescheid vom 26. März l. J.,  
 Z. 2493, zugestellt wurde.  
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten  
 April 1882.

(2009-2) Nr. 3402.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 Rudolfswert wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt-  
 steueramtes Rudolfswert die exec. Ver-  
 steigerung der dem Georg Sinkovec von  
 Heringdorf gehörigen, gerichtlich auf 760 fl.  
 geschätzten, im Grundbuche der Herr-  
 schaft Altenburg sub Urb.-Nr. 43 vor-  
 kommenden, mit dem executiven Pfand-  
 rechte belegten Realität bewilliget und  
 hiezu drei Feilbietungs-Tagzungen, und  
 zwar die erste auf den  
 1. Juni,  
 die zweite auf den  
 5. Juli  
 und die dritte auf den  
 9. August 1882,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
 in Rudolfswert im Amtsgebäude mit dem  
 Anhange angeordnet worden, dass die  
 Pfandrealtität bei der ersten und zweiten  
 Feilbietung nur um oder über dem Schät-  
 zungswert, bei der dritten aber auch  
 unter demselben hintangegeben werden  
 wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere ein jeder Licitant vor ge-  
 machtem Anbote ein 10proc. Badium zu  
 Handen der Licitationscommission zu er-  
 legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll  
 und der Grundbuchsextract können in der  
 diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
 werden. Unter einem wird den allfällig  
 nicht eruierten Tabulargläubigern Herr  
 Dr. Johann Skedl als Curator ad actum  
 bestellt.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-  
 dolfswert, am 14. März 1882.

(2026-3) Nr. 1681.  
**Relicitationen-Übertragung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-  
 dorf wird bekannt gemacht:  
 Es sei die auf den 19. April l. J.  
 angeordnete Relicitation der Agnes Bouk-  
 schen Besitzrechte auf die in Auriz ge-  
 legenen Realitäten Urb.-Nr. 446 ad Herr-  
 schaft Velbes und Rectf.-Nr. 836/b ad  
 Herrschaft Radmannsdorf über Ein-  
 schreiten des Executionsführers Georg  
 Brom von Smofutsch auf den  
 21. Juli 1882,  
 früh von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts  
 mit dem frühern Anhange übertragen  
 worden.  
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,  
 am 19. April 1882.

(2033-3)  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
 amtes Senofetsch (nom. des hohen k. k.  
 Alerars) pcto. 94 fl. 37 kr. die mit dem  
 Bescheide vom 3. August 1881, Z. 2682,  
 bewilligte und mit dem Bescheide vom  
 23. November 1881, Z. 4840, sistierte  
 dritte exec. Feilbietung der dem Michael  
 Kljun von Klein-Brdo gehörigen, auf  
 2910 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1027  
 ad Abelsberg reassumiert, und ist zur Vor-  
 nahme derselben die Tagzungen mit dem  
 vorigen Anhange auf den  
 3. Juni l. J.,  
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-  
 gerichts angeordnet worden.  
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am  
 11. April 1882.

(2067-2) Nr. 1714.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria  
 Zubancic von Planina die Relicitation  
 der zufolge Feilbietungs-Protokolles vom  
 24. Februar 1880, Z. 1730, von Herrn  
 Josef Goff von Laas um das Meistgebot  
 von 401 fl. und 3050 fl. erstandenen,  
 dem Andreas Zubancic von Laas ge-  
 hörig gewesenen Realitäten sub Urb.-  
 Nr. 101, Rectf.-Nr. 55, und Urb.-  
 Nr. 243 ad Grundbuch Stadtgilt Laas  
 wegen Nichtzahlung der Licitations-  
 bedingungen bewilliget und zu deren Vor-  
 nahme die Tagzungen auf den  
 14. Juni 1882,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
 Bescheide angeordnet, dass hiebei die obigen  
 Realitäten nöthigenfalls auch unter dem  
 Schätzungswerte an den Meistbietenden  
 werden hintangegeben werden.  
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten  
 März 1882.

(2018-2) Nr. 1733.  
**Curatels-Verhängung.**  
 Dem mit Beschlusse des k. k. Landes-  
 gerichtes Laibach vom 2. l. M., Z. 2912,  
 wegen Verschwendung unter Curatel ge-  
 setzten Josef Mejak, Halbblühler in Go-  
 ritische, wurde Mathias Paulovic von  
 Goritsche zum Curator bestellt.  
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am  
 7. Mai 1882.

(2075-1) Nr. 3334.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird  
 bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Lauric  
 von Ratel die exec. Versteigerung der dem  
 Michael Godeša von Jakobowitz gehörigen,  
 gerichtlich auf 4815 fl. geschätzten Realität  
 sub Rectf.-Nr. 166 ad Haasberg bewil-  
 ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagzungen,  
 und zwar die erste auf den  
 22. Juni,  
 die zweite auf den  
 21. Juli  
 und die dritte auf den  
 24. August 1882,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
 hiergerichts mit dem Anhange angeordnet  
 worden, dass die Pfandrealtität bei der  
 ersten und zweiten Feilbietung nur um  
 oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
 der Licitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten  
 April 1882.

(2155-1) Nr. 1462.  
**Erinnerung**  
 an die Eheleute Anton und Josefa  
 Guntar, Joh. Keršag, Maria  
 Guntar, Julius Barbo, unbekanntem  
 Aufenthaltes, und deren allfällige  
 unbekanntem Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach  
 wird den Eheleuten Anton und Josefa  
 Guntar, Johann Keršag, Maria Guntar,  
 Julius Barbo, unbekanntem Aufenthaltes,  
 und deren allfälligen unbekanntem Rechts-  
 nachfolgern hiemit erinnert:  
 Es habe Johann Grum von Gimpel  
 wider dieselben die Klage auf Verjährungs-  
 und Erlöschenerklärung und grundbücher-  
 liche Lösungsgestattung von Satzposten  
 bezüglich der Realität Grundbuchs-  
 Lage Nr. 37 Catastralgemeinde Gimpel  
 (früher Urb.-Nr. 34/10 ad Unter-  
 stein),  
 1.) des zugunsten der Eheleute Anton  
 und Josefa Guntar haftenden Lebens-  
 unterhaltes und Halbgenußes des  
 Weingartens in Puscha;  
 2.) der zugunsten des Johann Keršag  
 haftenden 21 fl. 20 kr.;  
 3.) der zugunsten der Maria Guntar ha-  
 ftenden 70 fl.;  
 4.) der zugunsten des Jul. Barbo von  
 Ratschach haftenden 111 fl. 34 kr.  
 sammt Zinsen und Kosten sowie des  
 Betrages per 21 fl. 20 kr. —  
 sub praes. 8. Mai 1882, Z. 1462, hier-  
 amts eingebracht, worüber zur mündlichen  
 Verhandlung die Tagzungen auf den  
 21. Juni 1882,  
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29  
 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen  
 ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Adam  
 Močnik von Ratschach als Curator ad  
 actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt  
 wurde.  
 Dessen werden dieselben zu dem Ende  
 verständiget, dass sie allenfalls zu rechter  
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
 andern Sachwalter zu bestellen und an-  
 namhaft zu machen haben, widrigenfalls  
 die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
 verhandelt werden wird.  
 R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 8ten  
 Mai 1882.